

Ein tolles Fußballfest mit langer Nachwirkung

Jubiläum Lehrstunde für Junioren – Zwei Tore gegen Memmingen

Thalhofen | hep | Es sollte ein Fußballfest werden für den FC Thalhofen – und es wurde, eines, über das noch lange gesprochen wird. Aus Anlass der Sportwoche zum 75-jährigen Bestehen des FC Thalhofen traten die B-Junioren des TSV 1860 München ebenso an wie der Bayernligist FC Memmingen. Während die A-Junioren von Thalhofen eine Lehrstunde von den technisch versierten 60ern erhielt, hielt die erste Mannschaft die Niederlage noch einigermaßen in Grenzen.

Wieder einmal nicht weiß-blau wie das Münchner Bundesligateam war der Himmel zum Anpfiff, sondern grau und regnerisch. Die B-Junioren mit dem ehemaligen Thalhofener Kevin Volland als Kapitän griffen gleich in die Trickkiste und überraschten damit die Zu-

schaer ebenso wie die A-Junioren. Nach fünf Minuten lag das Leder bereits im Netz der Platzherren. In regelmäßiger Reihenfolge bedrängte 1860 FCT-Torhüter Stefan Hief.

Szenenapplaus und Laola

Ob es der U 17-Nationalspieler Zieris war, der allein fünf Treffer erzielte, oder Leitner, der vier Treffer beisteuerte, oder Spielführer Kevin Volland, der ebenso mit vier Toren erfolgreich: Es war eine Augenweide, den 14- bis 16-Jährigen der höchsten deutschen Liga zuzusehen. Man wird sicher den ein oder anderen Spieler in der 1. Bundesliga sehen. Am Ende spielte das deutliche 0:20 (0:9) eher eine untergeordnete Rolle, obwohl von den Thalhofenern gerne ein Akteur den Ehrentreffer erzielt hätte.

Die zahlreichen Zuschauer waren bester Laune. Immer wieder gab es Szenenapplaus, ab und zu schwappte eine Laola-Welle um das weite Rund des Platzes. Auch Kevin Volland freute sich, dass sich alle seine Familienmitglieder, Freunde und ehemaligen Sportkameraden dieses besondere Spiel ansahen. Er ist und bleibt eben ein Thalhofener.

Vier Spiletage in den Knochen

Nicht so viele Freiheiten wie der TSV 1860 hatte Bayernligist FC Memmingen, der mit seiner stärksten Formation gegen den Kreisliga-Aufsteiger antrat. Der 7:2 (5:1) Erfolg spricht zwar für die Dominanz, doch Thalhofen hielt in vielen Aktionen mit. Vielen Akteuren der Platzherren fehlte dann doch die

Kraft, schließlich steckte ihnen die viertägige Stadtmeisterschaft in den Knochen. Auch Memmingen schaltete nach einem Gang zurück, um sich für die nächste Aufgabe am heutigen Dienstag bei den Stuttgarter Kickers (3. Liga) vorzubereiten.

Die Rothosen sind seit Mitte Juni im Trainingsbetrieb und deshalb auf vielen Positionen bestens eingesetzt. Vor allem bei den Standardsituationen behielten sie die Lufttheit und hatten mit Stefan Zobel und Tim Keller die stärksten Akteure. Ebenso nutzten sie die leichtsinnigen Fehler in der Abwehr gnadenlos. Da zeigte sich der Unterschied von vier Klassen.

Dass aber auch die hochkarätige Abwehr der Memminger verwundbar ist, bewiesen Daniel Soul mit dem 1:2 (28.) sowie Benni Komenda kurz vor Schluss zum 2:7.

Für Unterhaltung sorgten in der Pause die G-Junioren sowie der Fußballkindergarten des FC Thalhofen, alles humorvoll kommentiert vom Sportlichen Leiter Benno Zeiler.

Mit Musik geht's weiter

Die Sportwoche ist beim FC Thalhofen nun zu Ende, die Jubiläumsfeier aber nicht. Sie wird am Freitag, 11. Juli, mit Auftritten der Bayern 3-Band und der Soxxo's Chucks fortgesetzt. Am Samstag, 12. Juli, spielen die Jetzendorfer Hinterhofmusikanten auf. Den Abschluss bilden am Sonntag, 13. Juli, Festzug, Gottesdienst und Festakt.

www.fc-thalhofen.de



Alles Klammern half nichts: Der FC Memmingen (rot) war stärker als der Kreisligist. Ein lehrreiches, interessantes Spiel war es trotzdem.



Zack, eine kurze Körpertäuschung und der Gegner liegt am Boden. All das zeigten die B-Junioren des TSV 1860 München mit ihrem Kapitän, dem ehemaligen Thalhofener Kevin Volland (am Ball), gegen die A-Jugend des FCT. Fotos: Wolfgang Hepke